

Wann endlich enden die deutschen Waffenexporte an Erdogan ?

„kleiner Pressespiegel“ aus seltenen Beiträgen zum Thema:

Merkur, 11.08.2020: **“Türkei baut militärischen Einfluss aus –**

so will Erdogan seinem Land zur Weltmacht verhelfen“

[...] Mithilfe **islamistischer Rebellenmilizen**, die zu einer **Söldnertruppe** der Türkei aufgebaut wurden, bestimmt die Regierung aus Ankara den Verlauf der Kämpfe in Syrien mit. Zudem wird in den besetzten Gebieten **kulturell Einfluss** ausgeübt - **in den Schulen unterrichtet man Türkisch**, es wird der **türkische Islam** gelehrt und auch **die türkische Lira** als Zahlungsmittel eingesetzt. [...]

Um seine Einflussgebiete breiter aufzustellen, betreibt Erdogan auch in weiteren Ländern strategische Aktionen. So war das türkische Militär auch im Norden des Irak gegen kurdische Truppen im Einsatz. In Afrika bezog die Türkei in Somalia und im Sudan Stellung, außerdem soll es türkische Waffenlieferungen nach Nigeria an die Terrormiliz Boko Haram, Ableger des IS, gegeben haben. [...]

<https://www.merkur.de/politik/tuerkei-erdogan-militaer-aufreueung-einfluss-libyen-syrien-katar-afrika-naheer-osten-weltmacht-zr-90016381.html>

ANF NEWS, Deutsch, 01.08.2020: **“Technologie für türkische Gefechtsköpfe aus Deutschland“**

Wie aus einer Antwort des Bundeswirtschaftsministeriums auf eine **Anfrage der Grünen** hervorgeht, **liefert Deutschland Gefechtsköpfe und Technologie zum Bau von Lenkkraketen, die von türkischen Drohnen abgefeuert werden, an die Türkei.**

In der „neuen“ Türkei, als deren Architekt sich Erdoğan rühmt, setzt die Führung des Landes auf Militärgerät aus eigener Herstellung. Doch so heimisch ist die Rüstungsindustrie dann doch nicht. Wichtige Teile türkischer Waffen stammen weiterhin aus deutscher Produktion. [...]

Von Drohnen abgeschossene Lenkflugkörper sind für viele türkische Kriegsverbrechen verantwortlich – vor allem in Westkurdistan/Nordsyrien und Südkurdistan/Nordirak. Ende Juni erst wurden zuerst in Kobanê die drei Frauenaktivistinnen Zehra Berkel, Hebûn Mele Xelîl und Amina Waysî Opfer einer extralegalen Hinrichtung durch eine türkische Kampfdrohne. In **Kuna Masî** bei Silêmanî starben wenig später zwei Menschen, weitere acht Personen wurden teils schwer verletzt. Bei einem der Toten handelt es sich um ein Mitglied der ostkurdischen Partei PJAK. [...]

Nicht nur Islamisten in Libyen stehen ganz oben auf der Liste der Adressaten türkischer Waffenlieferungen, die mit großer Wahrscheinlichkeit auch Kriegsgerät aus Deutschland beinhalten. Die Türkei rüstet Aserbeidschan im Konflikt mit Armenien hoch und exportiert mit Waffen ausgestattete Drohnen nach Tunesien, Saudi-Arabien, die Vereinigten Arabischen Emirate, Malaysia, Katar und Turkmenistan.

<https://anfdeutsch.com/aktuelles/technologie-fuer-tuerkische-gefechtskoepfe-aus-deutschland-20717>

ZDF, heute, 10.03.2020: **„2019 mehr als verdoppelt-Mehr deutsche Rüstungsexporte in die Türkei“**

Nach dem türkischen Einmarsch in Syrien hat die Bundesregierung entschieden, keine Rüstungslieferungen mehr zu erlauben. Dennoch wurden die Exporte 2019 deutlich erhöht. [...]

Mit Beginn der türkischen Syrien-Offensive gegen die Kurden-Miliz YPG am 9. Oktober gab es aber einen Bruch: In den letzten knapp drei Monaten des Jahres wurden nur noch fünf Genehmigungen für 3,1 Millionen Euro erteilt. [...]

Die **Linken-Außenpolitikerin Sevim Dagdelen** nannte es unverantwortlich, dass trotzdem weiter deutsche Rüstungslieferungen in die Türkei genehmigt werden und forderte einen kompletten Exportstopp. Denn: Die Rüstungsexportpolitik der Bundesregierung ist verheerend für die ganze Region und schafft damit immer neue Fluchtursachen. Sevim Dagdelen, Linken-Außenpolitikerin [...]

<https://www.zdf.de/nachrichten/heute/2019-mehr-als-verdoppelt-mehr-ruestungsexporte-in-die-tuerkei-100.html>

FOCUS-Online, 17.10.2019: „Erdogans Krieg gegen die Kurden:

Welche Rolle deutsche Waffen in Nordsyrien spielen“

[...] Wezeman [Experte des Friedensforschungsinstitutes Sipri] misst dennoch den deutschen Waffen für die türkischen Offensive große Relevanz zu: „Ohne deutsche Waffen und insbesondere ohne deutsche Technologie wäre es für die Türkei deutlich schwieriger, eine derartige Militäroffensive zu führen.“ Es sei davon auszugehen, dass der Leopard, sofern er noch nicht eingesetzt werde, zumindest bereitstehe, um eingesetzt zu werden. Allein die Sicherheit, dass er verfügbar ist, stärke das Land. [...]

https://www.focus.de/politik/ausland/deutschland-belieferte-tuerkei-erdogans-militaeroffensive-welche-rolle-spielen-deutsche-waffen-in-nordsyrien_id_11245847.html

ZEIT ONLINE, 12.10.2019: „Offensive in Syrien:

Bundesregierung will Türkei keine Waffen mehr liefern“ [? ! ?]

[...]. "Vor dem Hintergrund der türkischen Militäroffensive im Nordosten von Syrien wird die Bundesregierung keine neuen Genehmigungen für alle Rüstungsgüter, die durch die Türkei in Syrien eingesetzt werden könnten, erteilen", sagte Außenminister Heiko Maas (SPD) der *Bild am Sonntag*. [...]

Bereits seit 2016 gelte eine sehr restriktive Linie für Rüstungsexporte an die Türkei, sagte Maas der Zeitung. Allerdings verkauft Deutschland weiterhin im großen Stil Waffen an den Nato-Partner Türkei. Lieferungen an die Türkei machten 2018 mit 242,8 Millionen Euro fast ein Drittel aller deutschen Kriegswaffenexporte aus. In den ersten vier Monaten dieses Jahres [2019] erhielt die Türkei Kriegswaffen für weitere 184,1 Millionen Euro. [...]

"Es kann kein 'Weiter so' geben"

Die Grünen halten den nun von Maas verkündeten Genehmigungsstopp für nicht ausreichend. "Nach dem völkerrechtswidrigen Angriff der Türkei in Syrien kann es kein 'Weiter so' geben", teilte die Fraktionsvorsitzende Katrin Göring-Eckardt mit. Der Exportstopp müsse auch für bereits genehmigte Geschäfte gelten. Deutschland dürfe außerdem keine Aufklärungsdaten mehr aus dem Tornado-Einsatz über Syrien und dem Irak bereitstellen. Dazu würden die Grünen in der kommenden Woche einen Antrag in den Bundestag einbringen.

Kritik kam auch von den Linken. "Der EU-Beitrittskandidat Türkei richtet mit seinem Angriffskrieg eine furchtbare humanitäre Katastrophe in der Region an", sagte Fraktionsvize Sevim Dağdelen. Wer jetzt nicht die Ausfuhr von Waffen an das Land stoppe, "macht sich mitschuldig am Völkerrechtsbruch der Türkei".

[...] Seit Beginn der Offensive sind nach Angaben der Vereinten Nationen bereits mehr als 100.000 Menschen aus ihren Städten geflohen. [...]

In der kommenden Woche wird die Militäroffensive in Syrien Thema beim Treffen der EU-Staats- und Regierungschefs sein. Die Türkei bewege sich mit ihrem Handeln nicht auf dem Boden des Völkerrechts, sagte der scheidende EU-Kommissar Günther Oettinger im Deutschlandfunk. Das Vorgehen der Türkei sei völlig falsch und durch nichts zu rechtfertigen. Dennoch halte die EU an dem Flüchtlingsabkommen mit der Türkei fest. Man sei vertragstreu und erwarte das auch von Erdoğan. [? Was machen die Regierungen ?]

<https://www.zeit.de/politik/deutschland/2019-10/offensive-syrien-waffenexporte-deutschland-tuerkei-militaer-bundesregierung>

Ohne die Kurden im Norden Syriens, in „Rojava“, die eine Basis-Demokratie leben, nach dem PKK-Gründer Öcalan, gäbe es keine erfolgreiche Befreiung vom „IS“-Terror in Syrien und Irak, auch nicht für die ganze Welt.

- **Stopp aller deutschen Waffenexporte an die Erdogan-Türkei, die damit demokratisches Leben zerstört !**
- **Stopp aller militärisch nutzbarer Technik, z.B. für Drohnen, mit denen die Erdogan-Türkei mordet !**
- **Stopp aller Gelder an die Erdogan-Türkei, die nicht beweisbar bei den Flüchtlingen ankommen !**

Wir brauchen in Deutschland eine **freie, unabhängige Neubewertung der PKK**

auf Grund ihrer Leistungen und unserer Werte !

Stand: 20.08.2020, Mehr Infos und bei Fragen: **Kurdisches Volkshaus Aachen e.V., E-Mail: kurdeaachen@yahoo.de**